

Rannila

Classic

Innovation in klassischem Design



CLASSIC
RANNILA • RANNILA • RANNILA • RANNILA

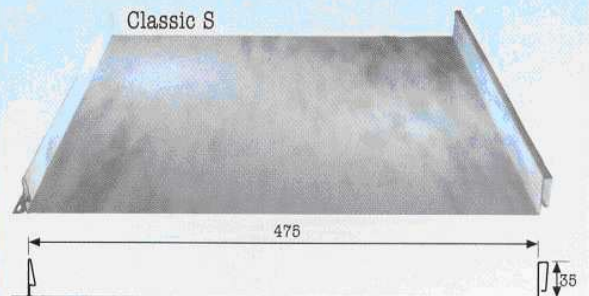
Rannila Classic - feuerverzinkt und beschichtet



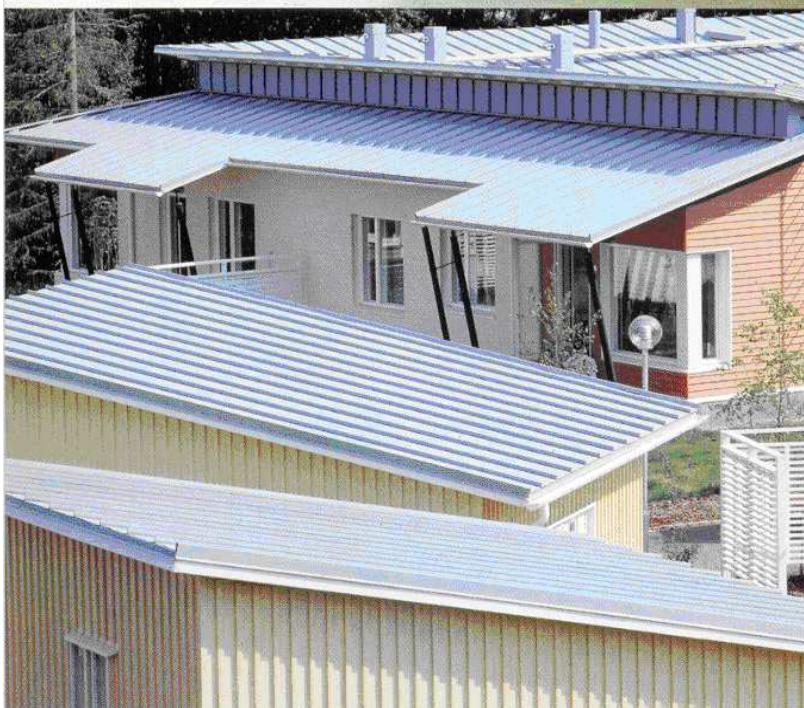
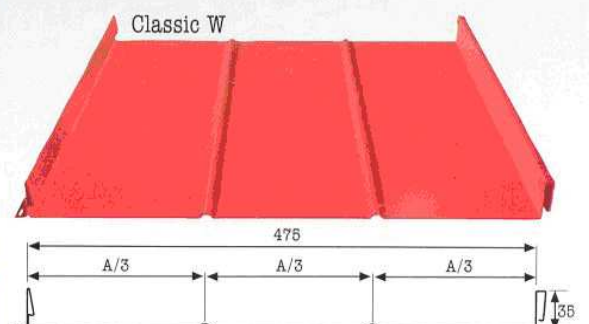
Standard Deckbreite 475 mm
Materialdicke 0,6 mm
Beschichtung PVF₂ Pural
Stehfalzhöhe 35 mm
Länge max. 12,5 m
Länge min. 0,8 m
Farben gemäß Farbkarte

Rannila Classic

Classic S



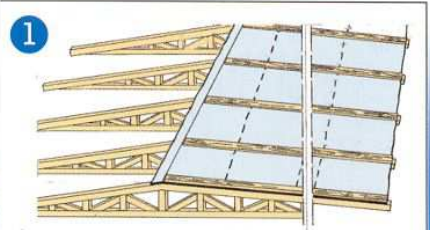
Classic W



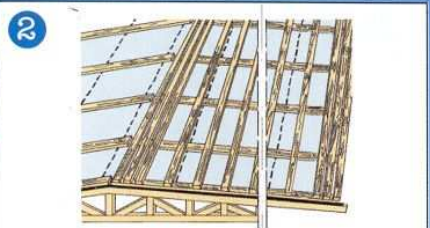


Rannila Classic - einfach zu verlegen durch neues Halte- Clip-System

Classic Dachtafeln werden durch ein spezielles Clip-System miteinander verbunden, welches gleichzeitig wasserabweisend ist und keiner weiteren Abdichtung bedarf. Als Unterkonstruktion ist eine Vordeckbahn, sowie Konterlatten und Dachlatten erforderlich. Minimale Dachneigung = 8°.

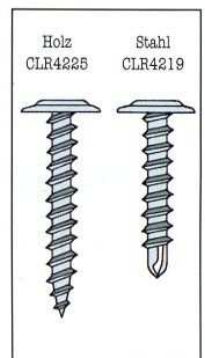
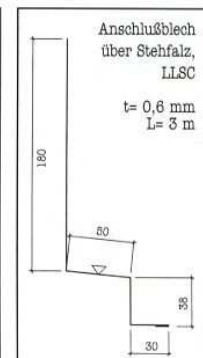
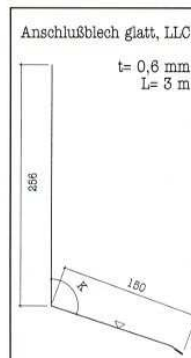
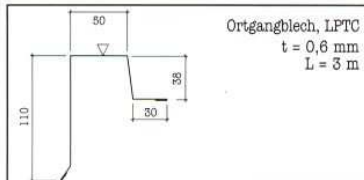
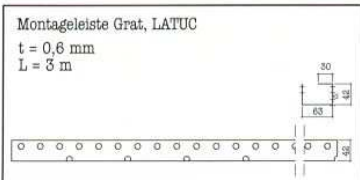
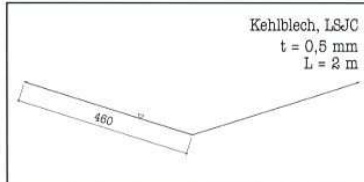
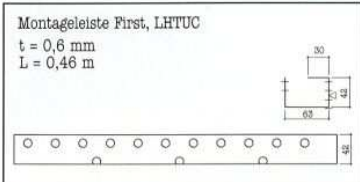
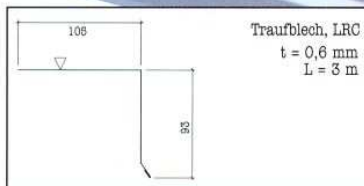
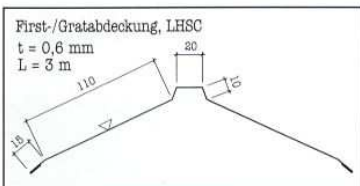


1
Unterspannbahn mit Konterlattung verlegen, damit eine ausreichende Durchlüftung unterhalb der Dachtafeln sichergestellt ist.

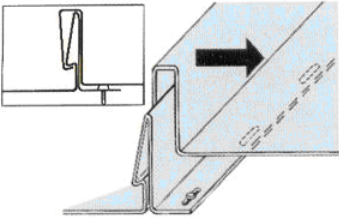


2
Die Dachlattung wird gemäß nachfolgender Tabelle ausgeführt; im Trauf- und Firstbereich wird entweder jeweils eine 2. Dachlatte oder eine Bohle eingebaut. Lattenabstand maximal = 300 mm; in der Fassade = 450 mm.

Sparrenabstand	Dachlatten
600 mm	22 x 100 mm (40x60)
900 mm	28 x 100 mm (60x60)
1200 mm	32 x 100 mm (60x80)

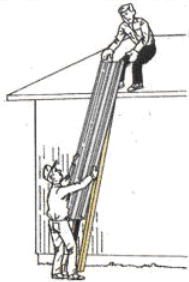


3



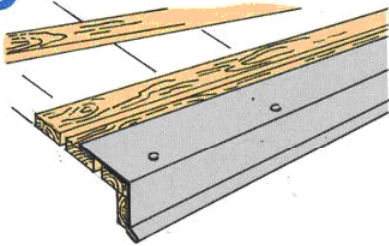
Beim Transport der Dachtafeln und Lagerung auf der Dachfläche bitte die Deckrichtung beachten.

4



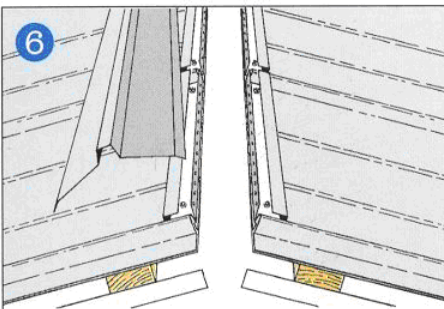
Für leichte Handhabung sollten die Tafeln einzeln nach oben transportiert werden. Bei höheren Gebäuden können diese gebündelt per Kran auf die Dachfläche transportiert werden.

5



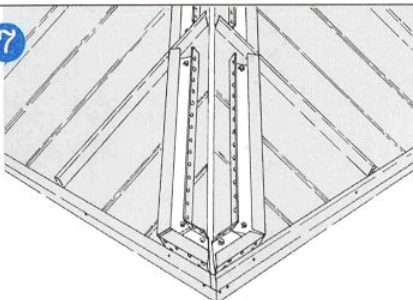
Traufbleche vor Montage der Dachtafeln verlegen.

6



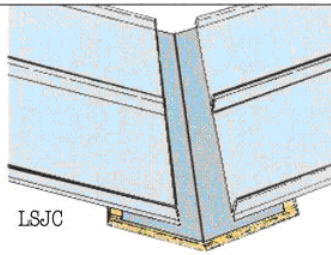
Unterhalb der Firstabdeckung wird eine Montageleiste eingebaut.

7



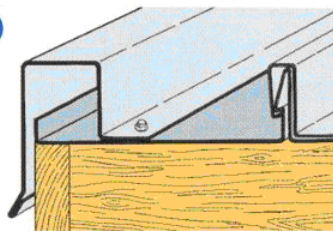
Unterhalb der Gratabdeckung wird eine Montageleiste eingebaut.

8



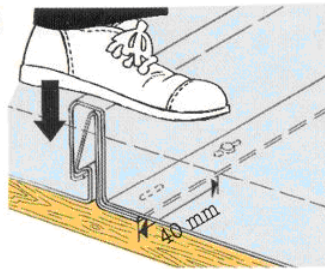
Kehlbleche werden auf einer geeigneten Holzunterkonstruktion verlegt; die Dachtafeln müssen vor der Verlegung bereits geschnitten sein. Es ist u.U. ein Kehldichtband einzubauen.

9



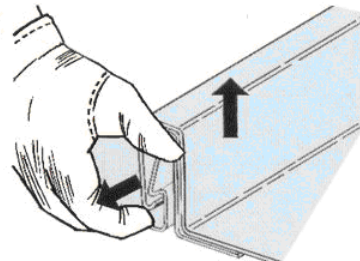
Geschnittene Tafeln sollten im Giebelbereich aufgekantet, oder ein Winkel LH3C mit Dichtband untergelegt werden. Danach das Ortgangprofil LPTC montieren.

10



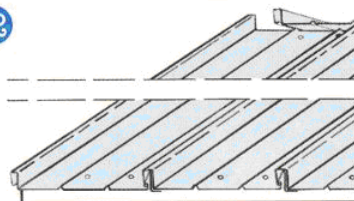
Die Dachtafeln sollten im rechten Winkel zur Traufe verlegt werden. Ausrichten nach Schnurschlag.

11



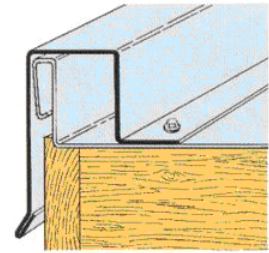
Wenn erforderlich, können die Dachtafeln durch Ziehen wieder aus der Clip-Halterung gelöst werden.

12



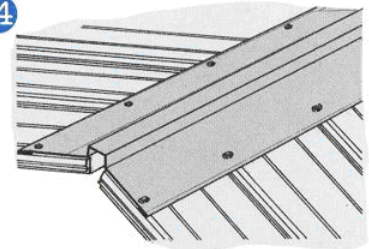
Im Trauf- und Firstbereich müssen die Tafeln zusätzlich auf der unteren und oberen Dachlatte verschraubt werden. Hierzu werden RA 4.8 x 28 mm Schrauben mit Dichtung verwendet - 2 Stück pro Tafelende.

13



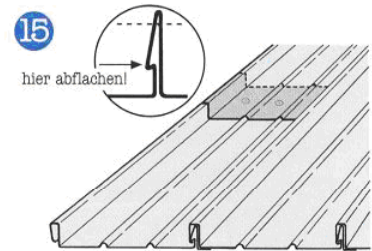
Die Giebelbleche werden auf jeder Dachlatte mit RA 4.8 x 28 mm Dichtschrauben befestigt.

14



Die Firstabdeckung LH3C wird auf jedem Hochpunkt des Stehfalzes mit einer Dichtschraube RA 4.8 x 28 mm befestigt.

15



Bei geteilten Dachtafeln wird eine Überdeckung von ca. 20 - 40 cm in Längsrichtung erforderlich. Hierzu muß die Haltenase der zu überdeckenden Tafel in Länge der Überdeckung abgeschnitten werden, sodaß diese sauber ineinander fassen und ein Aufsperrn der übergreifenden Kappe vermieden wird.

16

Ein umfangreiches Zubehörprogramm steht zur Verfügung. Dachdurchbrüche, Anschlüsse oder Aufbauten können sehr einfach hergestellt werden.

WIKON
Bau & Systeme GmbH

Schwartauer Straße 104
23611 Seretz

Fon 0451 - 280 91 - 0
Fax 0451 - 280 91 - 39
kontakt@wikon-bausysteme.de